



Merkblatt: Durchführung eines Punkte-Plans

Das Kind erhält einen Punkt, wenn es ihm gelingt, sich an bestimmte Verhaltensregeln zu halten. Die Punkte werden später in eine Belohnung eingetauscht, wodurch das Kind zu Verhaltensänderung motiviert wird.

Merke:



Der Punkteplan unterstützt ein organisiertes, systematisches und faires Vorgehen mit klaren Regeln für Kinder und Eltern.

Auf diese Weise wird die Aufmerksamkeit sowohl bei den Eltern als auch beim Kind auf das erwünschte Verhalten gerichtet und nicht wie sonst auf das unerwünschte.

Bei der Entwicklung eines Punkte-Planes ist Folgendes zu bedenken:

-  Wählen Sie ein Problemverhalten aus, das verändert werden soll, und beschreiben Sie es sowie die Situation, in der es meistens auftritt, möglichst konkret. Vielschichtige Probleme sollten dabei in mehrere Schritte aufgeteilt werden. Diese Aufteilung ist wichtig, damit das Kind für jedes angemessene Verhalten einzeln belohnt werden kann.
-  Beschreiben Sie möglichst genau, wie das unproblematische Verhalten in dieser Situation aussehen sollte.
-  Besprechen Sie mit dem Kind, wie das gewünschte Verhalten aussehen sollte, und bestimmen Sie gemeinsam, wie viele Punkte es für das jeweilige Verhalten erhält.
-  Bei komplexen Situationen, wie es die Hausaufgaben sind, ist es vorteilhaft, Teilschritte zu belohnen, z.B. 1 Punkt für Sachen auspacken, 1 Punkt für die erste Aufgabe... (je nachdem wo genau das Kind die Probleme hat).
-  Legen Sie gemeinsam mit dem Kind eine Wunschliste für die Belohnungen an, gegen die das Kind seine Punkte eintauschen kann. Raten Sie dem Kind, dass es sich kleinere Belohnungen aussucht, die relativ schnell erreichbar sind.
-  Bestimmen Sie gemeinsam mit dem Kind die Anzahl der Punkte, die für jede Belohnung notwendig sind.
-  Fertigen Sie mit dem Kind zusammen „Spielregeln“ für den Punkte-Plan an, auf dem das erwünschte Verhalten und die Anzahl der Punkte, die sich das Kind verdienen kann, eingetragen werden.
Zeichnen Sie weiterhin zusammen einen Wochenplan, in den die Punkte eingetragen werden. Sie können alternativ zu geschriebenen Punkten auch kleine Klebebilder auswählen.
Hängen Sie beides gut sichtbar im Arbeitsbereich des Kindes auf.

Auch bei der Durchführung des Punkte-Planes gibt es Dinge, die zu beachten sind:

-  Befestigen Sie gemeinsam das Punkte-Konto an einer gut sichtbaren Stelle.
-  Erinnern Sie das Kind zu Beginn der üblicherweise problematischen Situation an den Punkte-Plan.
-  Vergeben Sie die Punkte sofort, nachdem sich das Kind unproblematisch verhalten hat. Wenn es keinen Punkt erhält, erklären Sie in neutralem Ton, warum es keinen Punkt bekommen hat; und ermutigen es, sich beim nächsten Mal mehr anzustrengen.

- 👍 Besprechen Sie abends mit dem Kind, wie gut der Punkte-Plan funktioniert hat. Loben Sie das Kind für Erfolge und machen Sie ihm Mut für den nächsten Tag.
- 👍 Beim Tausch der Punkte entscheidet das Kind selbst, welche Belohnung es haben möchte.
- 👍 Keine Punkte entziehen!
Einmal verdiente Punkte dürfen auf keinen Fall weggenommen werden !
- 👍 Erwarten Sie keine Wunder! In der Regel erreichen die meisten Kinder in der ersten Woche etwa die Hälfte aller möglichen Punkte!
- 👍 Denken Sie nicht, dass mit dem Punkte-Plan, der auf ganz bestimmte Verhaltensänderungen abzielt, sich gleich auch alle anderen Probleme erledigen!

Der Punkte-Plan sollte von Zeit zu Zeit an die aktuelle Situation angepasst werden:

- 👍 Wenn der Punkte-Plan an Attraktivität verliert, ergänzen Sie die Belohnungen (z.B. größere Belohnungen, für die mehr Punkte gesammelt werden müssen).
- 👍 Vermindern Sie die Punktzahl für unproblematisches Verhalten, wenn das Verhalten für das Kind nicht mehr so schwierig ist.
- 👍 Erweitern Sie den Punkte-Plan auf andere problematische Verhaltensweisen, wenn das ursprünglich zugrundeliegende Verhalten nur noch selten auftritt.
- 👍 Größere Belohnungen bereiten auf das Beenden des Punkte-Planes vor, da die Belohnungen nicht mehr jeden Tag so sehr im Vordergrund stehen.
- 👍 Beenden Sie den Punkte-Plan nicht zu schnell – das unproblematische Verhalten sollte mehrere Wochen andauern, bevor der Punkte-Plan beendet wird.
- 👍 Die Beendigung des Punkte-Planes sollte durch „natürliches Vergessen“ geschehen! – Erzieher und Kind vergessen die Einhaltung des Punkte-Planes, wenn das problematische Verhalten nur noch selten auftritt. Dieser Effekt ist erwünscht! Dennoch sollte das Kind weiterhin für das erwünschte Verhalten gelobt werden.
- 👍 Wenn der Punkte-Plan nicht von allein „einschläft“, verzichten Sie probeweise darauf.

Probleme, die bei der Umsetzung auftreten können:

- Das Zielverhalten ist nicht ausreichend definiert.
- Die Verhaltenskriterien für die Punktvergabe sind zu hoch angesetzt.
- Die Belohnungen sind zu gering.